

die Gemüthsstimmung ist eine heitere und nach zweimonatlichem Aufenthalt verlässt Patientin mit blühendem Aussehen, mit einer Zunahme des Körpergewichtes von 10 Pfund gesund und kräftig die Anstalt, um zu den beglückten Eltern zurückzukehren. — Ich gebe zu, es sind zwei ganz heterogene Fälle, die ich hier vorgeführt, aber sie sind aus dem Leben gegriffen, aus meiner Beobachtung und Praxis vorgeführt, sie sollen als Staffage zu dem Bilde der verschiedensten in Kaltwasserheilanstalten zur Behandlung gelangenden Krankheitsfälle dienen und sollen namentlich beweisen, dass von einer unter allen Umständen gleichen Diät und Ernährungsweise in solchen Anstalten nicht die Rede sein kann. Der Genuss eines Glases Weines oder Bieres ist durchaus nicht principiell auszuschliessen; in vielen Fällen erscheint derselbe vielmehr geboten. — Im Allgemeinen soll die Kost eine durchweg einfache und kräftige sein — die raffinirten Genüsse der Tafel — sie bleiben aus der Kaltwasseranstalt entfernt, aber um so mehr muss für eine reichliche, gut verdauliche und nahrhafte Kost, die je nach der verschiedenen Behandlungsweise vom Arzte für jeden speciellen Fall zu regeln und vorzuschreiben ist, Sorge getragen werden. Diesem in hydropathischen Anstalten oft wunden Flecke, der genügenden und allgemein zusagenden Beköstigung, soll meine ganze Aufmerksamkeit gewidmet sein; ich werde für eine solche mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln und Kräften eintreten und zweifle ich nicht an dem Gelingen, nachdem mir solches früher unter weit schwierigeren Verhältnissen ebenfalls glücklich gelungen ist. — Die Führung der Restauration in Bad Elgersburg ist der bewährten Hand des Herrn H. Röver aus Hamburg anvertraut.

Die Lebensweise der Patienten sei eine streng geregelte; sie wird zunächst von der Kur, von den anzuwendenden Badeformen bestimmt. — Die freien Stunden sollen möglichst zu geselligen Unterhaltungen, zu gemeinsamen Spaziergängen, zu kleineren oder grösseren Ausflügen — bei schlechtem Wetter zu Gesellschaftsspielen, Musiciren — für Herren auch Kegelbahn oder Billard — benutzt werden; angenehme Abwechslung wird durch wöchentlich sich zwei Mal wiederholende Concerte im Kurgarten, wohl auch durch eine Réunion dansante in zwanglosester Form geboten. — Streng zu vermeiden sind alle schädlichen Gemüths-erregungen — wie Kartenspiel um hohe Beträge — Hazardspiele sind principiell nicht gestattet. — Wenn ich schliesslich noch über die